

Betreff:

Bessere Vernetzung Bahnhof - Bushaltestelle Brückenkopf (CDU)

Antragstext:

Seit vielen Jahren ist es nicht gelungen, eine Vernetzung des Bahnhofs Mainz-Kastel und der darüber liegenden Bushaltestelle Brückenkopf derart zu realisieren, dass schienen- und straßengebundener ÖPNV sowie Fahrzeug- und Fußgängerverkehr möglichst störungsfrei an diesem Verkehrsknotenpunkt geführt werden können. Vor allem im Berufsverkehr behindern kreuzende Fußgänger, die zwischen den beiden vorgenannten Verkehrsstationen zum Umsteigen pendeln, den ohnehin zählfließenden oder stauenden Kraftfahrzeugverkehr. Statt der in Printmedien der Verlagsgruppe Rhein-Main kolportierten Ampel zur Steuerung des Fußgängerverkehrs zwischen Bahnhof und Brückenkopf sind andere bauliche Lösungen zur Entflechtung dieser Verkehrsströme denkbar.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu prüfen, ob durch Verlängerung der Bahnsteige der Zugang zu einem neu zu errichtenden Querungssteg über den Gleisen geschaffen werden kann, der

a) entweder als Verbindungssteg auf den bestehenden Treppenzugang (ggfs. mit Zwischenpodest) zum Brückenkopf geführt werden kann („Variante 1 des Anhangs“) oder

b) auf das Fahrbahnniveau des Hochkreisels und dort zu einer Fahrbahn-Querungshilfe ins Innere der Bushaltestelle (Mittelinsel mit Stützverankerung der Bushaltestellen-Dachkonstruktion) geführt und von dort auf beide Seiten verteilt werden kann („Variante 2 des Anhangs“).

Beide Alternativen sind hinsichtlich baulicher Machbarkeit, sicherheitstechnischer Möglichkeit (Oberleitung, sich querende Verkehrswege), Kosten, Simulation der Verkehrsströme und Zukunftsfähigkeit (etwaige Einrichtung einer Citybahn) zu bewerten. Hierbei ist der hoffentlich bevorstehende barrierefreie Ausbau des Bahnhofs zu berücksichtigen. Ggfs. ist zu überlegen, ob der Schwerpunkt der Bahnstation in gewissem Umfang nach Westen verschoben werden sollte, um die Verbindungsmöglichkeiten zwischen Bahnhof und Bushaltestelle zu verbessern.